

# Quartiersbeirat Karolinenviertel

## 1. Sitzung 2018

Mittwoch, 25. April 2018

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste (Anlage 1)

Gesprächsführung: Sascha Bartz, architektur + stadtteilentwicklung

Vertreterin Bezirksamt: Ursula Groß und Nicole de Temple, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)

Ergebnisvermerk: architektur und stadtteilentwicklung

### 1 Begrüßung und Vorstellung der neuen Geschäftsstelle

Frau Groß begrüßt die Anwesenden und informiert darüber, dass die Geschäftsstelle des Quartiersbeirates mit Sascha Bartz neu besetzt werden konnte. Herr Bartz stellt sich kurz vor und übernimmt die Moderation von Fr. Jakob. Sascha Bartz ist Architekt, Quartiersmanager in der Neustadt und Leiter der Stadtteilkonferenz Neustadt. Herr Bartz sieht sich als Schnittstelle, Moderator und Ansprechpartner für die Anliegen des Quartiersbeirats.

### 2 Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Es wird bemängelt, dass in der letzten Sitzung wegen langer Sitzungsdauer und später Abstimmung nur ein geringer Teil der stimmberechtigten Personen an den Abstimmungen zum Verfügungsfonds / Messesfonds teilgenommen haben. Deshalb sollen auf den nächsten Sitzungen die Verfügungsfonds / Messesfonds Anträge am Beginn vorgestellt und darüber abgestimmt werden. Dies wird über die Tagesordnung berücksichtigt.

### 3 Sachstände und Informationen Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

#### 3.1 Neue Strukturen innerhalb des Bezirksamtes und der Bezirkspolitik

Frau Groß informiert über verschiedene Änderungen der Ausschussstruktur der Bezirksversammlung und hinsichtlich der organisatorischen Anbindung der Beiräte an die Ausschüsse und in das Bezirksamt hinein:

Den Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung und den Stadtplanungsausschuss wird es zukünftig nicht mehr geben. Stattdessen wird es zwei neue, räumlich aufgeteilte, Stadtentwicklungsausschüsse geben (Stadtentwicklungsausschuss Südwest und Ost). Die RISE-Beiräte und die Beiräte, in denen stadtentwicklungspolitische Entwicklungen schwerpunktmäßig

auf der Tagesordnung stehen, werden diesen beiden Fachausschüssen jeweils zugeordnet. Quartiersbeiräte in den sogenannten Verstetigungsgebieten werden zukünftig den Regionalausschüssen bzw. dem Cityausschuss zugeordnet. . Zuständiger Ausschuss für das Karolinenviertel wird der Cityausschuss sein. Zur genauen Ausschussstruktur s. Anlage 2, Drs. 21-3865. Frau Groß informiert ebenfalls über die bereit gestellten Mittel aus dem Quartiersfonds 2018 und den Sitzungsturnus 2018 (3 vorgesehene Sitzungen) für den Beirat Karolinenviertel (s. Anlage 3, Drs. 21-3897).

In den Verstetigungsgebieten werden zukünftig die sogenannten Regionalbeauftragten die Schnittstelle zwischen Beirat und Bezirksamt wahrnehmen - anstelle der bisherigen Zuordnung der Gebietskoordinatorinnen und –koordinatoren des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung. Die Regionalbeauftragten werden zukünftig auch die Beiratsthemen an die verschiedenen Fachämter innerhalb des Bezirksamts herantragen und Hinweise resp. Stellungnahmen einholen.

Die Vorstellung des zuständigen Regionalbeauftragten für das Karoiviertel erfolgt in einer nächsten Beiratssitzung.

Fr. Jakob merkt an, dass die Kontinuität in der Begleitung der Sitzungen durch das Bezirksamt beachtet werden sollte.

Herr Bartz schlägt vor, 2018 einen 4. Sitzungstermin durchzuführen im Austausch gegen einen jour fixe. Dieser zusätzliche Beiratstermin könnte vor der Sommerpause stattfinden. Ein Jour Fixe direkt nach der Sommerpause könnte dazu dienen, die 2. Jahreshälfte vorzubereiten. Dieser Vorschlag bewegt sich innerhalb der bewilligten Mittel von 6.000,- €, die 3 Termine mit Begleitung durch das Bezirksamt umfassen.

Der Beirat beschließt, dass 2018 4 Sitzungstermine abends und 1 Jour Fixe (statt wie bisher 3 Sitzungen und 3 Jour Fixe) stattfinden sollen, davon 3 Sitzungen (wenn möglich, auch der 4. Termin) mit fester Begleitung durch das Bezirksamt: Ja-Stimmen: 21, keine Nein-Stimmen / Enthaltungen.

### **3.2 Beleuchtung Bolzplatz Laieszstraße**

Frau de Temple berichtet, dass in der Sitzung des Hauptausschusses vom 3.4.2018 die Finanzierungslücke geschlossen wurde und das Fachamt Management öffentlicher Raum um Umsetzung der Maßnahme gebeten wurde. (s. Anlage 4, Drs. 21-1581.1)

### **3.3 Verkehrsgutachten Karolinenviertel (Drs. 21-3397.1 mit der Einladung verschickt)**

Es wird berichtet, dass sich die Bezirksversammlung der Stellungnahme des Fachamtes Management öffentlicher Raum (MR) angeschlossen hat und damit ein Verkehrsgutachten für das Karoiviertel für entbehrlich gehalten wird. Der Beirat spricht sich dafür aus, die nächste Sitzung nach der Sommerpause für das Thema Verkehr zu nutzen. Herr Adrian oder ein Stellvertreter vom

Landesbetrieb Verkehr (LBV) sollen eingeladen werden. Herr Bartz weist darauf hin, dass eine Bewohnerparkzone Parkraumbewirtschaftungszonen + Parkraummanagement mit sich bringe.

### **3.4 Temporäre Schließung der Karo-Diele**

Das Fachamt SL stellt den Antrag der steg vor, die Karo-Diele vor dem Hintergrund der geschilderten Gefahrensituation testweise von 21.00 bis 06.00 Uhr zu schließen. Dieser Antrag wurde im Cityausschuss am 17.04.2018 befasst. Im Ergebnis hat der Cityausschuss darum gebeten, den Quartiersbeirat Karo viertel einzubeziehen (s. Anlage 5).

Laut bestehender Grunddienstbarkeit für die Karodiele kann diese Wegeverbindung zwischen 23.30 und 6.00 Uhr geschlossen werden.

Es wird auf den früheren Vorschlag verwiesen, lieber die Türen auszubauen. Zudem wird die Meinung vertreten, dass die Uhrzeit im Sommer zu früh sei, da die Problemzeit eher später sei, ggf. könnte die Schließzeit im Winter früher erfolgen.

Der Beirat bittet die Polizei um weitere Informationen zu den gefahrenen Einsätzen (Häufigkeit, Art und Zeitpunkt der Vorfälle).

Ein Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung bis zur nächsten Sitzung mit Informationen von Polizei und steg wird abgelehnt: Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 10      Enthaltungen: 2

Der Beirat formuliert folgende Beschlussvorlage:

Der Beirat spricht sich gegen die Schließung der Karo-Diele aus und bittet die Polizei Hamburg, eine Statistik über Zeitpunkt und Art der Vorfälle vorzulegen. Die steg Hamburg mbH als Eigentümerin wird gebeten, ein Konzept der Schließung mit Alternativen vor dem Beirat zu erläutern und die Dauer einer Testphase zu benennen.

Eine fachkundige Stelle soll um rechtliche Klärung gebeten werden, ob eine Schließung über die im Grundbuch angegebene Zeitspanne rechtlich zulässig ist.

Teilnehmervotum:    Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 3      Enthaltungen: 4

Beiratsvotum:      Ja-Stimmen: 4      Nein-Stimmen: 2      Enthaltungen: 4

Votum Politik:    Ja-Stimmen: 1      Nein-Stimmen: 2      Enthaltungen: /

## **4 Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**

### **4.1 Umgestaltung Heiligengeistfeld**

Das Anliegen wird zurückgezogen und vertagt, Unterlagen werden vorher versendet.

### **4.2 Laeiszstraße 18**

Das Bezirksamt wird gebeten, den aktuellen Stand in Erfahrung zu bringen und zu berichten.

### **4.3 Querung Lagerstraße**

Es gibt die Befürchtung, dass die Querungshilfe doch nicht gebaut wird. Das Bezirksamt wird gebeten, den aktuellen Stand in Erfahrung zu bringen und zu berichten.

#### 4.4 Ölmühle

Nach dem Auszug von Why Not? zieht Zardoz Records ein. (Das Gebäude gehört der Schlachterinnung)

#### 4.5 Gehwegbeleuchtung Marktweg

Nach der Schließung der Kneipen gibt es keine Beleuchtung mehr. Der Beirat bittet das Bezirksamt um Auskunft darüber, ob und wann eine öffentliche Gehwegbeleuchtung geplant ist.

### 5 Beiratsarbeit 2018: Resolution des Netzwerkes Hamburger Stadtteilbeiräte

Auf der vergangenen Tagung „Nur mit uns 3.0“ am 17.02.2018 hat das Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte eine Resolution beschlossen, in der die vorgenommene Herausnahme von Geldern aus dem Etat und der Mangel an Mitteln trotz steigender Anzahl von Beiräten bemängelt wurden. Für die Gewährleistung der Beiratsarbeit seien 6 fachamtlich begleitete Sitzungen im Jahr notwendig. Frau Jakob merkt an, dass die Mittel für die Beiratsarbeit, nicht für Projekte verwendet werden und Kürzungen zurückgenommen werden sollten.

Abstimmung über Resolutionstext (mit der Einladung verschickt):

Teilnehmersvotum:	Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: /	Enthaltungen: 2
Beiratsvotum:	Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: /	Enthaltungen: 2
Votum Politik:	Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: /	Enthaltungen: 2

### 6 Verfügungsfonds / Messesfonds

#### 6.1 Karo Viertel e. V. an Verfügungsfonds Projekt: Platznahme

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 250,- Euro

Anlass: Verschmutzung und Zweckentfremdung der Infowand am Platz der Genossenschaft sowie Müll in den Blumenbeeten am Platz.

Ziel: Infowand herrichten, Müll beseitigen, Identifikation der Anwohner\*innen mit dem Platz stärken.

Ort: Platz der Genossenschaft / Marktstraße

Zeitpunkt: Nach Wetterlage, an einem Wochenende im Mai oder Juni.

Inhalte: Anwohneraktion zum Herrichten der Infowand, zum Aufräumen und für einen gemeinsamen Snack zum Abschluss, Austausch zu neuen Entwicklungen im Karolinenviertel.

Benötigt werden:

## Quartiersbeirat Karolinenviertel

- Materialien und Werkzeuge zum Spachteln, Schleifen und Anstreichen.
- Materialien und Werkzeuge zum Müllbeseitigen (Greifer, Eimer, Müllbeutel etc.)
- Erfrischungen, Snacks

Der Beirat bewilligt den Antrag: Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: /      Enthaltungen: /

## **6.2 Bunte Kuh e.V. an Messefonds**

### **Projekt: Bauen mit Lehm St. Pauli 2018**

Kurzbeschreibung des Projektes:

Im Sept./Okt. 2018 soll erneut vor der Rindermarkthalle St. Pauli die kostenlose und für alle frei zugängliche Kunst-Aktion "Bauen mit Lehm für Groß und Klein" stattfinden. Dabei kommen mehrere tausend Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, aus verschiedensten Kulturen - darunter auch viele Flüchtlinge - und allen Generationen zusammen und bauen nach eigenen Entwürfen begehbare und bespielbare Räume und Skulpturen aus modellierbarem Lehm. Kitas, Schulen, Migrantenvereine, Seniorenheime, Flüchtlingsinitiativen, Initiativen von und mit Behinderten, Erziehschulen, Elternschulen, HafenCityUniversität u.v.a.m. beteiligen sich aktiv gestaltend am Projekt.

Weitere Infos und Bilder aus den letzten Jahren unter: [www.buntekuh-hamburg.de](http://www.buntekuh-hamburg.de)

Mit den Mitteln soll der Transport des Lehms i. H. v. 1.600.- € finanziert werden.

Der Beirat bewilligt den Antrag: Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: /

## **7 Sonstiges / Termine**

Herr Goritz weist auf die Veranstaltung am 2. Mai hin (Flyer liegen aus).

Die nächste Sitzung findet Mitte/Ende Juni statt. Die Raumverfügbarkeit wird geklärt und der Termin per E-Mail bekannt gegeben.

Hamburg im Mai 2018

architektur+stadtteilentwicklung, Sascha Bartz in Abstimmung mit Fachamt SL